

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2025

Antwort zur Anfrage Drucksache 10484/2020-2025

Gläserne Überdachung an neugestalteten Straßenbahnhaltestellen

Text der Anfrage:

Im Zuge der jüngsten baulichen Maßnahmen zur Neugestaltung mehrerer Straßenbahnhaltestellen entlang der Linie 1, konkret die Haltestellen Bethel, Gaswerkstraße und Normannenstraße, wurden neue Wartehäuschen mit Dächern aus Glas errichtet. Diese Konstruktionen bieten keinen wirksamen Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung. Vielmehr ist zu beobachten, dass sich die Wartebereiche unter den gläsernen Überdachungen insbesondere an sonnigen Tagen unangenehm stark aufheizen. Vor dem Hintergrund, dass in diesem Ausschuss regelmäßig Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas, zur Hitzereduktion im öffentlichen Raum und zur Förderung von Beschattungsmaßnahmen diskutiert werden, erscheint die konkrete Bauweise dieser Haltestellen gestalterisch wie funktional widersprüchlich zu diesen Zielen.

Aus welchen Gründen wurde bei der Neugestaltung der genannten Straßenbahnhaltestellen die Entscheidung für gläserne Überdachungen getroffen, obwohl diese keinerlei Verschattung bieten und vielmehr zur Aufheizung beitragen?

Zusatzfrage 1

Die bewertet die Verwaltung diese Haltestellengestaltung im Hinblick auf die städtischen Ziele zur Klimaanpassung, insbesondere im Bereich der Verschattung und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum angesichts eines von vielen erwarteten Extremsommer 2025?

Zusatzfrage 2

Welche konkreten Maßnahmen oder Anpassungsmöglichkeiten sieht die Verwaltung, um den Fahrgästen künftig einen besseren Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung an diesen Haltestellen zu ermöglichen?

Antwort der Organisationseinheit 660.21 nach Rücksprache mit der moBiel GmbH

Das Dach der Haltestellen Bethel, Gaswerkstraße und Normannenstraße entspricht dem Gestaltungskonzept „Bahnsteig 2.0“.

Das Konzept wurde auf Wunsch der Politik und Öffentlichkeit für die Brackweder Hauptstraße ab 2016 erarbeitet. Es war gewünscht, dass die Bahnsteige und Haltestellendächer sich zukünftig im Straßenraum zurücknehmen und keine Sichtbarriere darstellen. Daher wurde ein transparentes Glasdach mit einer leichten Stahlkonstruktion entwickelt. Diese Bauform ist mittlerweile der moBiel-Standard und wurde somit auch bei den oben genannten Haltestellen eingesetzt.

Sollte für zukünftige Dächer der Fokus auf Beschattung und somit nicht mehr auf Transparenz liegen, wäre bei weiteren Dächern der Einbau von für Licht nahezu undurchlässiger Folie möglich.

Gez.
Lewald
